

GGR-Fraktion FS/glp
3700 Spiez

Einfache Anfrage: Familienergänzende Betreuungsangebote

Schweizweit polarisiert das Thema familienergänzende Betreuungsangebote. Die Gemeinde hat im Rahmen der kantonalen Gesetzgebung einen grossen Gestaltungsraum in diesem Bereich. Aktuell steht mit der Überarbeitung der Verordnung über die Angebote der sozialen Integration (ASIV) eine Liberalisierung des Subventionierungssystems im Bereich Kindertagesstätten (Kita) und Tageseltern mittels Betreuungsgutscheinen an. Das neue System soll in den nächsten Monaten auf Gemeindeebene umgesetzt werden.

In den letzten Jahren wurde in der Gemeinde Spiez im Bereich der Familienpolitik einiges erreicht. Das Angebot an Kita-Plätzen hat sich verdoppelt und die Schnittstellen zum Tageselternverein wurden geklärt. Zudem konnte ein Grundangebot im Tagesschulbereich geschaffen werden. Mit dem Ausschuss „Familienfreundliches Spiez“ wurde ein Gefäss geschaffen, um die verschiedenen Angebote in der familienergänzenden Betreuung untereinander zu koordinieren.

Dennoch scheint die Gemeinde Spiez aufgrund der langen Wartelisten im Bereich der familienergänzenden Betreuungsangebote im Vorschulalter (Kindertagesstätten und Tageseltern) stark unterversorgt zu sein. Zudem erscheint das Angebot der Kindertagesstätten und der Tagesschule bisher wenig aufeinander abgestimmt (z.B. Betriebsferien im Sommer, Angebotstage, Kita-Angebot in den Bäuerten usw.). Weil Familienpolitik ein Querschnittsthema ist, bedarf es der Koordination zwischen verschiedenen Ressorts und Verwaltungsabteilungen. Aus Sicht der Familien mit mehreren Kindern in unterschiedlichem Alter, welche auf ein familienexternes Betreuungsangebot angewiesen sind, wäre eine Gesamtstrategie für die Gemeinde Spiez wünschenswert.

Die Fraktion FS-GLP möchte wissen:

1. Wie geht der Gemeinderat mit der Unterversorgung an familienergänzenden Betreuungsangeboten im Vorschulalter um?
2. Wie wird sichergestellt, dass das Betreuungsangebot insbesondere im Vorschulalter in Zukunft auch innerhalb der Bäuerten gewährleistet ist?
3. Wie wird die optimale Koordination der Betreuungsangebots im Vorschulalter und im Schulalter sichergestellt? Welche Modelle wurden für die weitere Entwicklung des Angebots in der Gemeinde Spiez geprüft (z.B. integriertes Angebot Kita und Tagesschulen usw.)?
4. Mit welcher Strategie und den dazugehörigen Massnahmen will sich die Gemeinde Spiez erfolgreich zur familienfreundlichen Gemeinde entwickeln?
5. Wird die Thematik Familienpolitik innerhalb der Ressorts Bildung, Soziales, Finanzen und Bau koordiniert und wenn ja wie?

Spiez, 1. April 2019
Susanne Maibach, Fraktion FS/glp